

Such strange feelings

Fred x George

Von Lovienna

Ein Ausflug in die Winkelgasse II

Nachdem die Weasleys fertig gefrühstückt und sich anschließend mittels Flohpulver auf den Weg zur Winkelgasse gemacht hatten, standen sie nun bei „Flourish & Blotts“ um Schulbücher und andere Schultensilien zu kaufen.

Mrs. Weasley sah besorgt zu dem Stapel Bücher, der Ron inzwischen bis zur Nase reichte.

„Oh nein, das wird wieder teuer...Und wir brauchen auch noch einen neuen Umhang für Ginny...“ murmelte sie mit Sorgenfalten im Gesicht und legte einige Pergamentrollen neben den Stapel.

Fred und George blätterten derweil gelangweilt in „Die Mythen und Mysterien des elften Jahrhunderts“ und „Drachenfangen leicht gemacht“.

„Gregory Dent, seines Zeichens Drachenfänger, hat im achtzehnten Jahrhundert mehr als zwanzig...bla bla bla...“ las George desinteressiert vor. „Für Hagrid wäre das Buch echt die reinste Wonne.“

„Stimmt, vielleicht sollten wir es ihm irgendwann mal zum Geburtstag schenken.“

Fred klappte „Die Mythen und Mysterien des elften Jahrhunderts“ zu und stellte es seufzend zu den anderen Büchern zurück ins Regal. Dann drehte er sich zu George um und trat etwas näher an ihn heran.

„Hey, wie wär's mit einem kleinen Abstecher?“ flüsterte er seinem Bruder zu.

„Und wohin?“

„Nokturngasse?“

George grinste ihn an. „Aber klar doch, Bruderherz.“

Fred grinste zurück und beugte sich dann etwas nach vorn, um an George vorbei sehen zu können.

„Mum, wir wollen noch ein bisschen rumlaufen bevor wir wieder nach Hause gehen...“

„...und wir müssen ja nicht unbedingt dabei sein, wenn ihr Ginneys Umhang kauft, oder?“ beendete George den Satz.

„Ich treff' mich auch gleich noch mit Harry und Hermine!“ warf Ron hastig ein.

Mrs. Weasley seufzte. „Na schön, dann geht. Aber ihr seid pünktlich zurück, verstanden?“

Die Zwillinge und Ron nickten eifrig und verließen daraufhin eilends das Geschäft.

„Und was habt ihr jetzt vor?“ fragte Ron seine beiden Brüder, während sie die Straße hinunter liefen.

George hob seinen Zeigefinger und setzte eine strenge Miene auf.

„Sei nicht so neugierig, Ron!“

„Ihr stellt doch bestimmt wieder irgendetwas an!“

„Wir!? Nein, wie kommst du denn darauf?“ fragte Fred zutiefst schockiert. „Du klingst grade wie Mum, weißt du das?“

„Oder wie Percy...“ sagte George mit einem gequälten Gesichtsausdruck.

Ron sah die Zwillinge beleidigt an.

„Hört auf mich mit Percy oder Mum zu vergleichen!“

„Dann hör du auf dich wie Percy oder Mum zu benehmen!“ sagte George und zuckte mit den Schultern.

Sie gingen die volle Straße entlang, bis sie bei „Madam Malkins Anzüge für alle Gelegenheiten“ ankamen, wo sich Ron mit Harry und Hermine treffen wollte.

„Richte den beiden schöne Grüße aus, Ron!“ sagte Fred fröhlich. „Wir gehen dann mal weiter.“

Die beiden Weasleys ließen ihren Bruder stehen und warfen sich wieder ins Gedränge.

„Es ist wirklich eine Schande, dass wir bis jetzt noch nie in der Nokturngasse waren, oder Fred?“

„Du sagst es, George.“

Sie bogen nach einer Weile in eine kleine Seitenstraße ein und standen nun direkt vor einer schmalen Treppe, die hinunter in die Nokturngasse führte.

„Ich bin ja mal gespannt, wem wir so alles da unten begegnen.“ sagte Fred und rieb sich die Hände.

„Oh ja, ich auch.“ stimmte George seinem Bruder mit einem Leuchten in den Augen zu.

Fred griff nach Georges linker Hand. „Dann lass uns mal-“

Gerade wollten sie die Treppe betreten, als sich plötzlich zwei Arme stürmisch von hinten um Fred schlangen.

„Wa-!?“ Fred verlor das Gleichgewicht und konnte sich gerade noch an George klammern, bevor er mit samt seinem noch unbekannten Anhängsel schneller in der Nokturngasse gelandet wäre als ihm lieb war.

George schnappte hektisch nach Freds Armen, um ihm vor dem sonst sicheren Sturz zu bewahren. Mit vor Schreck klopfendem Herzen sah er nun an Fred vorbei, den er immer noch eisern festhielt.

„Angelina!?“

Das Mädchen, dem der Schock ebenfalls ins Gesicht geschrieben stand, ließ von Fred ab.

„Oh, tut mir Leid, Fred. So schwungvoll sollte das Ganze hier eigentlich nicht werden.“ sagte sie entschuldigend. „Ich hab’ euch nur eben in diese Gasse gehen sehen und wollte euch unbedingt noch einholen.“

Sie trat einen Schritt nach vorn und schaute die Treppe hinunter.

„Was genau wollt ihr beiden eigentlich hier?“

Die Zwillinge sahen sich an.

„Naja, weißt du...“

„Ach, schon gut. Ich glaub, ich will’s gar nicht wissen.“ sagte sie und winkte ab.

„Hast du meinen Brief bekommen, Fred?“

„Jepp.“

„Und warum habe ich bis jetzt noch keine Antwort von dir erhalten?“

„Oh...“ Fred sah nun tatsächlich leicht schuldbewusst drein. „Es kam irgendwie...ehm...was dazwischen...“ murmelte er mit einem vorsichtigen Seitenblick auf George.

Angelina seufzte schwer.

„Ich hätte es mir denken können. Dafür lädst du mich jetzt aber zu einem Glas Butterbier ein, verstanden?“

Sie hakte sich bei ihm unter.

„Moment mal! George und ich wollten eigentlich-“

„Nichts da! Das bist du mir schuldig!“ unterbrach sie ihn streng und erinnerte die Zwillinge stark an Mrs. Weasley.

Angelina wandte sich augenzwinkernd an George. „Du kommst auch mit, George! Katie wartet im „Tropfenden Kessel“ auf uns.“

George hob eine Augenbraue. „Ach, wirklich...“

Obwohl dies wahrscheinlich eine einmalige Gelegenheit war, hatte George irgendwie momentan nicht wirklich das Bedürfnis sich zu einem Doppel-Date mit Katie zu treffen. Viel lieber hätte er mit Fred zusammen die Nokturngasse erforscht...

Da er aber keine andere Wahl hatte, machten sie sich also zu dritt auf den Weg zum „Tropfenden Kessel“.

Dort angekommen sahen sie Katie eifrig winkend an einem Tisch ein wenig versteckt in der hintersten Ecke sitzen. Fred, George und Angelina bahnten sich einen Weg zwischen den Tischen und Stühlen hindurch zu ihr und setzten sich dazu.

„Hi Katie.“ begrüßten sie Fred und George im Chor.

„Hallo ihr beiden.“ sagte sie lächelnd. „Wir hatten euch eben hier vorbei gehen sehen. Zum Glück hat Angelina euch noch erreicht.“

„Ja, und wie sie uns erreicht hat.“ Mit einem Grinsen schaute George schräg hinüber zu Angelina. „Fred wär' beinah draufgegangen.“

„Naja, aber es ist ja nichts passiert.“ sagte Angelina schnell und wurde leicht rosa um die Ohren.

Katie lachte.

„Was macht ihr eigentlich heute schon in der Winkelgasse?“ fragte sie die Zwillinge.

„Mum, Dad und all unsere anderen herzallerliebsten Geschwister sind morgen mal wieder bei Bekannten eingeladen.“ erwiderte Fred und verdrehte die Augen.

Katie hob die Augenbrauen. „Und ihr?“

„Das Übliche: ,Ihr beiden bleibt Zuhause! Ihr macht ja sonst nur wieder Unsinn!‘“ antwortete George mit verstellter Stimme, die eindeutig nach der seiner Mutter klang.

Katie und Angelina grinsten.

„Ihr macht es eurer Mutter aber auch nicht leicht.“ sagte Angelina mit einem schelmischen Blick auf Fred und George.

„Also ich möchte doch sehr bitten, Madame. Bessere Söhne als uns kann man sich als Mutter doch gar nicht vorstellen.“ sagte Fred gespielt aufgebracht.

„Aber natürlich.“ lachte Angelina.

Katie räusperte sich. „Ähm, George und ich gehen mal grade was zu Trinken besorgen, nicht wahr?“ Sie sah George mit einem verheißungsvollen Blick an.

Dieser zuckte mit den Schultern. „Klar.“

Natürlich wusste er genau, was Katie vor hatte.

Sie standen beide auf und ließen Fred und Angelina allein am Tisch zurück.

Fred sah den beiden nach, bis Angelina wieder anfang zu sprechen.

„Wie waren denn eure Ferien so?“

„Sehr produktiv.“ sagte er grinsend. „Wir machen echt Fortschritte mit Weasleys Zaubenhaften Zauberschergen. Inzwischen haben wir sogar ein Mittel gegen unsere Kollapskekse entwickelt.“

Angelina lächte.

„Naja, und deine Ferien?“ fragte Fred sie.

„Langweilig. Wir haben für eine Woche meine Verwandten in Amerika besucht. Aber ansonsten war mein Sommer echt öde.“

Sie schaute hinunter auf ihre Hände, mit denen sie anfang, an den Enden ihres Shirts herum zu spielen.

„Weißt du, ich habe dich echt vermisst, Fred...“

Fred schluckte hörbar. „Jah, Ich weiß...Das hattest du...ähm...geschrieben.“

[A/N: Man, Fred, bist du unsensibel! xD]

Angelina blickte auf und sah ihn mit ihren großen braunen Augen an. Sie beugte sich langsam über den Tisch und kam Freds Gesicht immer näher.

George stand währenddessen mit Katie am Tresen und sie bestellten vier Gläser Butterbier.

„Na, hoffentlich kriegen sie es gebacken.“ sagte Katie und seufzte.

„Mhm...“ machte George.

„Hier, nimm mal eben. Ich muss mal grade für kleine Hexen.“ Katie drückte George zwei der Gläser in die Hand und verschwand in der Mädchentoilette.

George griff umständlich nach den Henkeln der anderen zwei Gläser, die noch auf den Tresen standen und wandte sich mit den vier Gläsern in der Hand um.

Er blickte zu ihrem Tisch in der Ecke und seine Augen weiteten sich, als er plötzlich sah, wie Fred und Angelina sich küssten.

George spürte wie sich seine Eingeweide verkrampften.

Mein Gott, was war nur los mit ihm? Er wusste doch...

Immer noch starrte er die beiden an.

War er etwa...eifersüchtig!?

Auf Fred? Nein, das konnte nicht sein. Er mochte Angelina zwar, aber er liebte sie auf keinen Fall!

War er neidisch auf Fred? Weil er als Erster von ihnen beiden einen Kuss von einem Mädchen bekam? Nein, das war kein Neid.

George konnte die Szenerie nicht mehr mit ansehen. Schnell drehte er sich wieder um und stellte die Gläser zurück auf den Tresen.

Was war denn nur mit ihm los!?

Fred schloss die Augen und kurz darauf spürte er Angelinas Lippen auf den seinen.

Sein erster Kuss mit einem Mädchen.

Aber...Moment...Irgendetwas fehlte...

Wo bitteschön war dieses besondere Gefühl?

Wo war dieses atemberaubende Gefühl, dass er am Tag zuvor hatte, als er George...

Angelina löste sich nun wieder von Fred und blickte mit hochrotem Kopf zu ihm.

Fred starrte sie an. Nein, vielmehr starrte er durch sie hindurch.

Warum hatte er bei diesem Kuss nichts gespürt?

Hatte er etwas falsch gemacht? Aber er hatte es doch genauso gemacht, wie bei dem Kuss mit George...

Und viel falsch machen konnte er doch nicht.

Er ließ seinen Blick langsam hinüber zu den Tresen wandern, an denen er seinen Bruder mit dem Rücken zu ihnen stehen sah.

Sein Herz fing plötzlich wie wild an zu schlagen.

Schnell drehte er seinen Kopf wieder in eine andere Richtung.

Das durfte doch nicht wahr sein...

~~~~~  
~~~~~

endlich! das hat ja mal wieder ewig gedauert! uû
oh man, ich freu mich ja so, dass euch die kapitel bis jetzt gefallen haben!
und ich bedanke mich nochmal für eure lieben kommis!! *auf die knie fall

PS. ich weiß, ich lasse angelina hier in meiner ff ziemlich als buhmann...verzeihung...buhfrau da stehen. eigentlich mag ich sie in den büchern wirklich gern (^-^), aber irgendjemand musste leider gottes herhalten...außerdem ist sie in meiner story total ooc <.<"...

an dieser stelle mache ich mal ein bisschen schleichwerbung für eine tolle fanfiction von einer ganz lieben freundin von mir!
vielleicht habt ihr ja mal lust rein zu schauen! ^^

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/favoriten/91821/162722/>

"Harry Potter ist erfolgreicher Auror und lebt mit seiner Familie eigentlich ganz glücklich in der Nähe von Hogwarts. Außer sich um die kleinen und großen Probleme seiner Kindern zu kümmern und ab und zu kleine Schwarzmagier zu jagen hat er nicht viel zu tun. Aber das soll sich bald ändern..."